



Lernmodul: Autobiographisches Schreiben

tellyourstorymap.eu



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union

Intellektuelle Output 2: Einführung

Schulabbruch ist heutzutage ein globales Thema. Viele Jugendliche verlassen die Schule ohne Abschluss. Das Ziel des Projekts Tell Your Story, das im Rahmen des Programms Erasmus+ finanziert und von Pistes-Solidaires (Frankreich) koordiniert wird, besteht darin, einen Beitrag zu einer möglichen Lösung dieses Problems zu leisten, indem den Schulabbrechern die Möglichkeit gegeben wird, sich in Story-Maps auszudrücken, über ihre Geschichte und Erfahrungen nachzudenken und ihre Situation langfristig zu verbessern. In zwei Schritten schlägt Tell Your Story vor, ihnen dieses Werkzeug zur Verfügung zu stellen, das helfen kann, einen vorzeitigen Schulabbruch unter den Schülern, die Gefahr laufen, auszusteigen, zu verhindern.

Gut erzählte Geschichten sind sehr mächtige Artefakte. Digitales Geschichtenerzählen ist daher ein geeignetes und effektives Mittel für junge Menschen, um ihre Erfahrungen zu vermitteln. Storytelling ist hier definiert als eine Kurzform der digitalen Medienproduktion, die es Menschen ermöglicht, bestimmte Aspekte ihres Lebens zu teilen. «Medien» können Full-Motion-Videos mit Ton, Animationen, Standbildern, Audio usw. enthalten, die Einzelpersonen verwenden können, um eine Geschichte zu erzählen oder eine Idee zu präsentieren. Digitale Geschichten werden oft in überzeugenden, interaktiven und emotional ansprechenden Formaten präsentiert.

Das erste Modul, das im Rahmen des Projekts «Tell Your Story» entwickelt wurde, ist ein Lernmodul mit einem Hauptziel: die Schulabbrecher darauf vorzubereiten, ihre eigene Geschichtenkarte zu erstellen, indem sie ihnen das Erzählen von Geschichten präsentieren und ihnen die ersten Kompetenzen vermitteln, die sie für das digitale Erzählen von Geschichten benötigen: das Erzählen von Geschichten. Dieses Modul wurde im September 2017 in einem internationalen Trainingskurs in Palermo getestet. Nach diesem Test wurde es aktualisiert und in den Partnerländern implementiert. Jeder Partner traf sich mit mindestens einer Gruppe von Schulabbrechern.

Dass dieses Lernmodul seine Leistungsfähigkeit bewiesen hat, ist es Zeit für die Partner, es mit allen Organisationen und Personen zu teilen, die es umsetzen wollen. Wir präsentieren hier nicht nur das Material für die Aktivitäten selbst, sondern auch das Bewertungssystem zur Bewertung ihres Kompetenzniveaus. Alle Aktivitätsblätter sind auf dieser Plattform verfügbar.

TITEL: « Einführung in das digitale Geschichtenerzählen »

MIT DIESEM MODUL &
ARTIKEL VERBUNDEN

02 curriculum

3 Wie man Geschichten
erzählt?

3.3 Digitales
Geschichtenerzählen/
Storytelling

DAUER

30 minuten



LERNMATERIAL

- Computer mit Internetanschluss
- Videoprojektor
- Lautsprecher



ZIEL

- Einführung des Konzepts des digitalen Geschichtenerzählens.
- Geben Sie einen Überblick über verschiedene existierende Tools für digitales Storytelling.
- Teilen Sie verschiedene Tools, die bereits von Pistes Solidaires getestet wurden.



LERNERGEBNISSE

Der Teilnehmer kann erklären, was digitales Geschichtenerzählen ist, einschließlich Storymaps.

Der Teilnehmer ist in der Lage, verschiedene Werkzeuge zu nutzen, um seine eigene Geschichte zu erzählen.

BESCHREIBUNG,
SCHRITT FÜR SCHRITT

1

Einleitung: Heutzutage werden immer mehr Lebensläufe mit Video-CVs veröffentlicht. Beispiel:

<https://www.youtube.com/watch?v=Rs5l6WliRQc>

2

Verschiedene Werkzeuge für ein Ziel!

Präsentation verschiedener Videos von EVS-Freiwilligen in Pistes Solidaires:

- Stop-Motion-Technik mit Smartphone
- Video mit Kamera
- Story-Maps Technik

3

Pros and cons : Präsentation der Rückmeldungen der Freiwilligen, die verschiedene Werkzeuge getestet haben. Fragen Sie die Teilnehmer nach ihrer Meinung.

Fokus auf Story Maps:

Meinungsaustausch über Assets und Schwierigkeiten, diese zu erstellen. Anregungen und Vorschläge.

TITEL : « What is a story? »

MODUL & ARTIKEL
VERBUNDEN

02 curriculum

1 Was ist storytelling?

1.2 Was ist eine Geschichte?

ZIEL

- Stellen Sie die Frage «Was ist eine Geschichte», um besser zu verstehen, was Geschichtenerzählen ist.
- Einführung in die Grundelemente einer Geschichte (Botschaft, Zielgruppe).
- Die Bedeutung des Interpretierens und des «aktiven Zuhörens» für den Zuhörer hervorheben.

BESCHREIBUNG,
SCHRITT FÜR SCHRITT

1

Starting point of storytelling: Setzen Sie die Teilnehmer in einen Kreis. Gib ihnen ein Stück Papier, um darauf zu schreiben. Bitten Sie die Teilnehmer, über 3 Wörter nachzudenken, die sich selbst definieren. (5 min)
Im Plenum liest jeder, was er aufgeschrieben hat, um sich selbst zu definieren.
Die Idee hinter der Übung ist es, mehr über die Interessen/Hintergrund/ Persönlichkeit jedes Teilnehmers zu erfahren.

2

Stellen Sie sich durch 3 Sätze vor: Bitten Sie die Teilnehmer, sich in 3 zusammenhängenden Sätzen (nicht mehr als 3!) zu präsentieren. (5 min)
Wählen Sie im Plenum einige Teilnehmer aus, um ihre «Geschichte» mit dem Rest der Gruppe zu teilen.

3

Die Nachbesprechung im Plenum nach diesen beiden einführenden Aktivitäten: Stellen Sie Fragen an die Teilnehmer: Wie waren die Geschichten, die Sie gehört haben? Könnten Sie versuchen, sie mit einigen Adjektiven zu beschreiben?

Nach einem allgemeinen Brainstorming, erinnern Sie sie an die 3 Adjektive, die jedes Mal eine Geschichte beschreiben: Einfach, emotional und wahrhaftig.

Story = grundlegendste Kommunikationsmethode.
Gute Story-Struktur: klarer Zweck, persönliche Verbindung, gemeinsame Bezugspunkte, detaillierte Charaktere & Bilder, Konflikt, Verwundbarkeit, Tempo.

Notwendige Zutaten für eine Geschichte:
Wer, warum, wo, wann, mit wem, was, wie (W Fragen).

DAUER

30 minuten

*(kurz nach 15 Minuten
Präsentation des TYS-
Projekts, der Ziele)*



LERNERGEBNISSE

- Die Teilnehmer verstehen, dass jeder jeden Tag Geschichten als «normale Sache» erzählt.
- Die Teilnehmer verstehen, dass eine Geschichte einfach, emotional und wahrheitsgemäß sein sollte.
- Die Teilnehmer verstehen die Interaktion zwischen dem Geschichtenerzähler und dem Zuhörer.



ROLLE MODERATOR – TIPPS

- Geben Sie den Teilnehmern Zeit, darüber nachzudenken, was sie aufschreiben wollen, denn es wird die erste Übung sein, einen Teil meiner Geschichte zu erzählen.
- Für den Punkt 2: Wenn die gegebenen Sätze philosophisch oder nicht wirklich mit der Person verbunden sind - das kann besonders bei NEETS passieren - versuchen Sie zu verstehen, warum. Viele Gründe: kein Interesse, kein Selbstvertrauen, keine konkreten Beispiele seines Lebens zu teilen....

LERNMATERIAL

- Papiere
- Bleistifte
- Stifte



TITEL: « Wie man Geschichten erzählt und schreibt »

MIT DIESEM MODUL &
ARTIKEL VERBUNDEN

02 curriculum

1 Was ist Geschichtenerzählen?

1.3 Wie ist eine Geschichte aufgebaut?

ZIEL

- Darstellung der Struktur einer Geschichte.
- Grundlagen und Schlüsselemente einer Geschichte beschreiben.
- Eine Geschichte aus einer anderen Perspektive sehen.



DAUER

60 minuten

BESCHREIBUNG,
SCHRITT FÜR SCHRITT

N°1 : Zeichne dich selbst!

1

Geben Sie jedem Teilnehmer A4-Papier. Sie müssen nicht ihre Namen darauf schreiben. Bitten Sie sie, 4 bestimmte Episoden, Situationen oder Erinnerungen mit Farbstiften zu zeichnen. Sie müssen ihren A4 wie folgt aufteilen:

Beste
KindheitserinnerungenHobbys oder andere
persönliche VorliebenEin größter
TraumAussagekräftige
Geschichte

10 min zum Zeichnen in den 4 Boxen.

Nb: Der Trainer ist frei, die Themen der 4 Boxen entsprechend der Gruppe zu ändern und anzupassen (einer Ihrer Erfolge, beste Leistungen...).

2

Nach der Fertigstellung werden die Teilnehmer in 2 Gruppen einteilen. Die Zeichnungen werden neu gemischt und an die Teilnehmer verteilt, wobei keiner seine eigene Zeichnung bekommen soll.

3

Nun muss jeder Teilnehmer die Bedeutung der Zeichnungen erzählen, was er denkt, dass die Bedeutung der Symbole, die von einem anderen Teilnehmer gezeichnet wurden, sind und eine Geschichte darüber erzählen. Danach wird der Teilnehmer, der die Zeichnung gemacht hatte, erzählen die wahre Bedeutung der Zeichnung.

Das Ziel der Übung ist es, zunächst den Ausdruck einer Erinnerung und Episode durch Zeichnen (eine gute Technik als Alternative zum Selbstaussdruck) zu stimulieren, und dann die Interpretation und Wiedergabe der ursprünglichen Arbeit von jemand anderem. Schließlich wird die Erklärung des Originals und der Vergleich mit der Interpretation verwendet, um zu veranschaulichen, wie wir nach unserem eigenen Verständnis sowohl der Bedeutungen als auch der Zeichnungen verschiedene Geschichten aus dem gleichen Kontext interpretieren können. (20 min)

LERNERGEBNISSE

Die Teilnehmer wissen, was eine Handlung ist und wie man sie macht.

BESCHREIBUNG,
SCHRITT FÜR SCHRITT

N°2 : Wir alle sind Helden !

1

Versuche, den Teilnehmern klarzumachen, dass wir alle etwas über unser Leben zu erzählen haben, wie eine Geschichte, in der die Helden wir sind. Konzept von Joseph Campbell: Die Reise des Helden. Zeigen Sie den Teilnehmern ein Video über die 12 Schritte, aus denen sich die Reise des Helden zusammensetzt.

<https://vimeo.com/140767141>

<https://www.youtube.com/watch?v=Hhk4N9A0oCA>

ROLLE
MODERATOR – TIPPS

Ein weiterer Tipp, der den Teilnehmern hilft, sich an die Struktur einer Geschichte zu erinnern, ist:

- M** Gleichgewichtsmoment
- A** Etwas bedrohen, um das Gleichgewicht zu zerstören
- G** Gong! Hero merkt, dass er etwas tun muss.
- N** «N» Countdown - was und wie
- I** Intervention
- F** Finale - Rückkehr nach Hause
- I** Selbstbeobachtung
- C** Aufruf zum Handeln

2

Fassen Sie die 7 wichtigsten Schritte einer Geschichte zusammen mit den Teilnehmern, die sie beim Schreiben ihrer Geschichte verwenden können:

- Gewöhnliche Welt
- Held
- Der Ruf nach Abenteuer
- Der Feind, der Gegner
- Der Freund, der Helfer
- Die Krise, unerwartetes Problem
- Die Rückkehr zur gewöhnlichen Welt, das Ende

LERNMATERIAL

- A4-Papiere
- Farbstifte
- Computer mit Internetanschluss
- Videoprojektor
- Lautsprecher
- Flipchart



TITEL : « Verschiedene Erzählformen »

MIT DIESEM MODUL &
ARTIKEL VERBUNDEN

02 curriculum

1 Was ist Storytelling?

1.4 Varianten von Storytelling

ZIEL

Verschiedene Techniken des Geschichtenerzählens (Storytelling) vergleichen und ihre Wirkung messen.



DAUER

45 minuten

BESCHREIBUNG,
SCHRITT FÜR SCHRITT

Die TeilnehmerInnen sollten vor dem Start daran erinnert werden, dass das Zeichnen als Werkzeug des Geschichtenerzählens bereits gemeinsam durchgeführt wurde.

1

Brainstorming: Brainstorming über das Format des Geschichtenerzählens wie das Zeichnen....

Mögliche Antworten: mündlich/audio, schriftlich, visuell (Tanzen, Zeichnen, Theater, Mimik...) und digital.

10 min

2

Storytelling üben! Die TeilnehmerInnen werden in mindestens 3 Gruppen eingeteilt und erhalten ein Format, um eine sehr kurze und einfache Geschichte zu entwickeln.

- Mündliche Form
- Schriftlich (dann wird es von einer anderen Gruppe gelesen)
- Visueller Weg mit Tanz, Theater oder auch «Fotolangage» mit DIXIT-Karten oder Bildern aus alten Magazinen.

Während sie ihre Geschichten kreieren, besteht die Möglichkeit, das Video von Hero's Journey in die Filme von Walt Disney aufzunehmen.

25 min

3

Vorteile jeder Technik: Die Gruppen sollen auf einer Pappe die Vorteile der verwendeten Technik aufschreiben. Pappe zum Aufhängen an die Raumwand für die anderen TeilnehmerInnen.

10 min

LERNERGEBNISSE

Die Teilnehmenden sind sich bewusst, dass Storytelling sehr breit gefächert sein kann und verschiedene Techniken umfasst (mündliches, schriftliches, visuelles und digitales Storytelling).

ROLLE
MODERATOR – TIPPS

Wenn Gruppen ihre Geschichten erstellen, muss der Moderator auf diese Fragen achten:

- Ist es eine kurze Geschichte und einfach zu erzählen?
- Achten die TeilnehmerInnen auf die Grundelemente einer Geschichte?

Der Moderator ist anwesend, um sie im Prozess der Gestaltung zu begleiten.

LERNMATERIAL

- A4-Papiere
- Farbstifte
- Karton
- DIXIT-Karten
- Alte Zeitschriften
- Schere
- Kleber
- Blau tac
- Computer mit Beamer und Lautsprechern



TITEL : « Warum Geschichten Erzählen »

MIT DIESEM MODUL &
ARTIKEL VERBUNDEN

02

2.1 Vorteile des Erzählens einer Geschichte

2.2 Bringen Sie die Motivation in Schwung

ZIEL

Der Zweck dieses Moduls ist es, die Vorteile des Erzählens einer Geschichte durch digitale Werkzeuge vorzustellen.



DAUER

30 minuten

BESCHREIBUNG,
SCHRITT FÜR SCHRITT

1

Präsentation verschiedener Geschichten: Der Trainer präsentiert einige Beispiele von Storys. Sagen Sie den Teilnehmern, sie sollen aufmerksam zuhören und sich auf den Inhalt konzentrieren. Nach der Präsentation jeder Geschichte teilt der Moderator die Teilnehmer in drei Gruppen ein.

- **Beispiel einer Kurzgeschichte: Ein Traum wird wahr (Daniel):**

<https://www.values.com/your-inspirationalstories/3081-a-dream-come-true>

- **Beispiel einer Fotostory: «Dear Orlando» Fotoserie: Fotoserie mit persönlichen Geschichten aus dem Nachtclub-Shooting:**

https://www.buzzfeed.com/skarlan/dear-worldseries?utm_term=.eIEkRnRgN#.tspw282vo

- **Beispiele für Videogeschichten: My Life & Photography - Digital Story:**

https://www.youtube.com/watch?v=cvQGV_G0wCs

2

Aktivität: Jede Gruppe schreibt auf, welche Geschichte die mächtigste ist und warum. Laden Sie die Teilnehmer ein, ihre Ergebnisse zu präsentieren.

3

Diskussion mit den Teilnehmern: Laden Sie die Teilnehmer ein, ihre Meinung zu teilen - positive und negative Aspekte des Erzählens einer Geschichte mit verschiedenen Vorteilen.

LERNERGEBNISSE

Die Teilnehmer lernen verschiedene Aspekte des Erzählens einer Geschichte mit verschiedenen Mitteln (geschriebene Geschichte, Foto, Video) kennen.

ROLLE
MODERATOR - TIPPS

- Überprüfen Sie, ob alle Teilnehmer in der Lage sind, online zu gehen und auf die Webseiten zuzugreifen.
- Prüfen Sie, ob die Teilnehmer verstanden haben, was sie getan haben und in der Lage sind, sich auf ihre Geschichte zu beziehen.

LERNMATERIAL

- Fotos
- Video
- Geschriebene Geschichte



ZUSÄTZLICHE KOMMENTARE

- Stellen Sie sicher, dass Sie alle benötigten Materialien zur Verfügung haben (Computer, Kameras, Smartphones, Internetzugang, Post-it-Notizen....).
- Dauer einer Pause: 5 Minuten oder ohne Pause.
- Auswertung am Ende einer Sitzung: mit Post-it-Notiz schreibt jeder Teilnehmer + und + einer Sitzung (5-10 Minuten).

TITEL : « Gedächtnissturm »

MIT DIESEM MODUL &
ARTIKEL VERBUNDEN

02

3.1

ZIEL

Die TeilnehmerInnen ermutigen, sich zu erinnern und ihre Erinnerungen und eigenen Erfahrungen auszudrücken.

BESCHREIBUNG,
SCHRITT FÜR SCHRITT

1

Bitten Sie die Teilnehmer, eine Erinnerung aufzuschreiben, die ihnen zuerst einfällt. Geben Sie ihnen 1 Minute pro «Kategorie». Es ist wichtig, dass sie die erste Erinnerung schreiben, die ohne nachzudenken kommt.

- Der Ort, den ich am liebsten mag.
- Der traurigste Moment aller Zeiten
- Die größte erreichte Herausforderung
- Meine nächsten Leute
- Die peinlichste Situation.
- Der beste Lacher aller Zeiten
- Die größte Enttäuschung
- Der romantischste Moment
- Ein Moment, den ich wiederholen möchte.
- Das größte überwundene Hindernis

2

Nachdem sie ihre Erinnerungen aufgelistet haben, bitten Sie die Teilnehmer, in Paare zu gehen. Sagen Sie, dass ein Partner 3 Erinnerungen auswählen muss, die er von seinem Partner hören möchte. Dann muss ein Partner eine kurze Geschichte über diese Erinnerung erzählen. Nachdem ein Teilnehmer die Erinnerungen geteilt hat, tauschen sie die Rollen und der anderer Teilnehmer teilt seine Erinnerungen.

LERNERGEBNISSE

Der Teilnehmer wird in der Lage sein, nicht-konditioniertes Denken zu stärken und die wichtigsten Erinnerungen zu identifizieren. Außerdem wird der Teilnehmer in der Lage sein, das Erlebnis wiederzugeben und das aktive Zuhören zu verbessern.

ROLLE
MODERATOR - TIPPS

- Der Trainer muss die Teilnehmer ermutigen, die erste Erinnerung zu schreiben, die ohne weiteres nachzudenken kommt.
- Der Trainer sollte die Zeit stoppen.

DAUER

30 minuten

ZUSÄTZLICHE
KOMMENTARE

Der Trainer kann «Kategorien» je nach Kontext ändern und anpassen.

TITEL: « Gehe, was du fühlst »

MIT DIESEM MODUL & ARTIKEL VERBUNDEN

02

3.1

ZIEL

- Die Reflexion darüber, wie verschiedene Emotionen uns körperlich und geistig fühlen lassen.

-Steigerung des Selbstbewusstseins der Teilnehmer..



DAUER

25 minuten



BESCHREIBUNG, SCHRITT FÜR SCHRITT

1

Bitten Sie die Teilnehmer, in der Stimmung, die sie in ihrem Wetterbericht (vorherige Aktivität) zum Ausdruck gebracht haben, durch den Raum zu gehen. Sie müssen den Raum füllen. Sie sollten nicht mit anderen Teilnehmern interagieren.

Wenn sie im Raum herumlaufen, geben Sie ihnen die Anweisungen, und sie sollten dies tun, bis ihnen die nächste Anweisung gegeben wird.

Lassen Sie den Teilnehmern nach jeder Einweisung Zeit, sie an Bord zu nehmen.

Beispiel: «Geh sonnig.» Wenn die Teilnehmer nicht ihre ganze Energie geben, können Sie hinzufügen: «Als ob es der schönste Tag wäre, jeder ist heute wirklich nett zu Ihnen, jeder will Ihr Freund sein, und alles ist wunderbar».

Fahren Sie mit diesen fort:

- Geh schneller.
- Langsamer gehen
- Es ist dein Geburtstag.
- Du bist glücklich
- Du bist traurig.
- Du bist wütend.
- Du hast Angst.
- Sie sind zuversichtlich.
- Du hast es eilig.
- Du bist müde
- Du bist Balletttänzerin.
- Du bist ein Clown.
- Sie sind ein Bauarbeiter
- Du bist ein Superstar

2

Schließen Sie die Aktivität mit einer Reflexion über die Bedeutung des Selbstbewusstseins ab - die Fähigkeit, persönliche Stimmungen und Emotionen und Triebe sowie deren Wirkung auf andere zu erkennen und zu verstehen.

LERNERGEBNISSE

Der Teilnehmer wird in der Lage sein, eigene Emotionen, Gedanken und Verhaltensweisen zu interpretieren und zu regulieren, sowie zu verstehen, wie unsere Emotionen und Gefühle unsere Haltung beeinflussen.

ROLLE
MODERATOR - TIPPS

Der Trainer kann die Anweisungen an die Gruppe anpassen..

LERNMATERIAL

/



TITEL : « Wetterbericht »

MIT DIESEM MODUL &
ARTIKEL VERBUNDEN

02

3.1

ZIEL

- Um das Zuhören und den Ausdruck zu fördern.
- Um die Reflexion der eigenen Gefühle zu fördern.

BESCHREIBUNG,
SCHRITT FÜR SCHRITT

1

Bitten Sie die Teilnehmer, im Kreis zu sitzen und frage sie, wenn sie ein Wetter wären, wie der Tag aussehen würde? Du kannst mit der Verwendung von Symbolik beginnen. Sie fühlen sich zum Beispiel wie ein heißer.

Sommernachmittag ohne Luftbewegung. Oder Sie fühlen sich wie ein kühler Morgen, wenn die Sonne langsam aufgeht und sich rundum erwärmt. Oder Sie fühlen sich wie ein regnerischer, grauer Winternachmittag, wenn der ganze Himmel mit dunklen Wolken bedeckt ist

LERNERGEBNISSE

Der Teilnehmer wird in der Lage sein, über den aktuellen Stand der Emotionen nachzudenken und engere Beziehungen zu anderen Teilnehmern aufzubauen.



DAUER

5-15 minuten
(abhängig von der Größe der Gruppe)

ROLLE
MODERATOR - TIPPS

Der Moderator muss die Interaktion anregen und die Teilnahme aller Teilnehmer fördern.

COMMENTAIRES
SUPPLÉMENTAIRES

Die Bedingungen, die die Teilnehmer angeben, sollten das Zuhören einschließen, ohne Unterbrechung oder Verspottung durch andere Teilnehmer. Fragen Sie vor der Aktivität, ob die Teilnehmer damit einverstanden sind.

TITEL: « Die Reise des Lebens abbilden »

MODUL & ARTIKEL
VERBUNDEN

02

3.2

ZIEL

- Förderung eines tieferen Selbstbewusstseins und der Selbstreflexion der TeilnehmerInnen;
- Wissen über Erfahrungen erweitern, welches verschiedene Perspektiven vermittelt.
- Visuelle, persönliche Geschichten erstellen.

DAUER

120 minuten



LERNERGEBNISSE

Der/die TeilnehmerIn kann über seinen/ihren Lebensweg und seine/ihren Wunsch für die Zukunft nachdenken. Auch sie/er wird in der Lage sein, ihre Lebensmomente anhand einer künstlerischen Gestaltung darzustellen.

ROLLE
MODERATOR - TIPPS

- Die Moderation muss die TeilnehmerInnen unterstützen und ihnen im Dialog helfen, die wichtigsten Aspekte ihrer Lebensreise zu identifizieren.
- Der/die ModeratorIn sollte die eigene «Reise des Lebens» gezeichnet haben, bevor man mit diese Aktivität mit den TeilnehmerInnen durchführt.

LERNMATERIAL

Denborough D. (2014) Retelling the stories of our lives. Everyday Narrative Therapy to Draw Inspiration and Transform Experience. Norton&Norton:New York

ZUSÄTZLICHE
KOMMANTARE

Der/die ModeratorIn kann die beigefügte PowerPoint-Präsentation verwenden.

Anstatt die TeilnehmerInnen zu bitten, selbst einen Pfad zu zeichnen, kann man auch vorgefertigte Vorlagen, die einen Pfad enthalten, austeilen.

BESCHREIBUNG,
SCHRITT FÜR SCHRITT

Geben Sie jedem/-r TeilnehmerIn ein großes Blatt Papier und geben Sie die Aufgabe einen kurvigen Weg zu zeichnen. Sagen Sie den TeilnehmerInnen, dass sie in der Mitte des Weges einen Kreis zeichnen sollen. Links davon sollen sie einen Weg zeichnen und diesen als „bereits zurückgelegter Weg“ benennen und rechts dasselbe mit der Aufschrift „der kommende Weg“.

1

Zurückblicken (30 min) :

1. Bitten Sie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Anfang, sich Gedanken darüber zu machen, woher sie kommen. Zum Beispiel Orte, Kultur, Sprache usw.
2. Fragen Sie nach, welche Begleiter sie auf dieser Reise begleiten. Dies können Einzelpersonen, Gruppen, Gemeinschaften, Organisationen sein. Bitten Sie sie, Menschen verschiedener Generationen einzubeziehen, auch unsichtbare Freunde, spirituelle Begleiter, Haustiere usw. können mit einbezogen werden.
3. Fragen Sie sie nach den beliebtesten Orten entlang der Strecke, die sie bisher zurückgelegt haben.
4. Bitten Sie die Teilnehmer, zwei Meilensteine ihrer Reise zu identifizieren. Fragen Sie sie, was sie bereits erreicht haben und präsentieren Sie es auf ihrem Weg.
5. Verlangen Sie, dass sie einen Berg und einen Fluss zeichnen, um zwei Hindernisse zu symbolisieren, die sie bereits überwunden haben. Fragen Sie, wie sie die Hindernisse überwunden, umgangen oder umgangen haben.
6. Bitten Sie die Teilnehmenden, die Überlebensausrüstung oben auf der Seite zu zeichnen. Sie sollen aufschreiben, was ihnen in schwierigen Zeiten geholfen hat. Das können Werte, Fähigkeiten, Menschen, Sprichwörter, Lieder usw. sein.

2

Vorwärts schauen (30 min) :

1. Bitten Sie die TeilnehmerInnen, ihre Hoffnungen, Träume und Wünsche am Ende des Weges zu notieren. Diese können für sich selbst, ihre Familienmitglieder, Freunde, sogar für die nächsten Generationen sein.
2. Fragen Sie sie nach den Orten, die sie auf ihren weiteren Reisen sehen möchten, und bitten Sie sie, diese auf dem Weg zu markieren.
3. Bitten Sie die Teilnehmenden, sich die bereits erreichten Meilensteine anzusehen und dann drei weitere Meilensteine zu markieren. Beachten Sie, dass diese Ziele erreichbar sein sollten, etwas, das sie wirklich erreichen wollen.
4. Bitten Sie die TeilnehmerInnen, einen Berg zu zeichnen, um ein Hindernis zu symbolisieren, dem sie (oder andere, die ihnen wichtig sind) in der Zukunft begegnen könnten. Fragen Sie, wie sie und ihre Reisebegleiter versuchen werden, diese Schwierigkeit zu überwinden. Die TeilnehmerInnen sollen nachdenken, wie sie stark bleiben und sich diese Problemen stellen können.
5. Bitten Sie schließlich die TeilnehmerInnen, die Lieder zu notieren, die sie auf ihrer Reise mitnehmen und singen oder spielen werden. Sie sollen darüber nachdenken, warum diese Lieder speziell sind, was sie für sie bedeuten und wie diese sie auf ihrem Weg begleiten.

BESCHREIBUNG,
SCHRITT FÜR SCHRITT

3

Auf die Reise blicken (30 min):

1. Geben Sie den TeilnehmerInnen Zeit, über ihre Reise nachzudenken.
2. Fragen Sie die Teilnehmenden, welche guten Erinnerungen sie mit in die Zukunft nehmen werden und lassen Sie sie diese als Sterne auf ihrer Reise zeichnen. Sie können Geräusche, Sehenswürdigkeiten, Geschmäcker, Berührungen oder Gerüche enthalten, mit denen sie verbunden sind. Fragen Sie nach, wer eine wichtige Rolle in diesen Erinnerungen gespielt hat und warum jede dieser Erinnerungen für sie wichtig ist. Lassen Sie sie darüber nachdenken, was diese Erinnerungen ihnen und ihren Reisebegleitern bieten. Bitten Sie sie, Antworten auf diese Fragen in oder neben den Sternen zu platzieren.
3. Bitten Sie die TeilnehmerInnen, ihren Wegen Namen zu geben, um zu verdeutlichen, was diese Reise des Lebens für sie bedeutet.
4. Bitten Sie die Teilnehmenden schließlich, auf alles zurückzublicken, worüber sie gesprochen haben. Fragen Sie sie, ob sie eine Botschaft an die Person weitergeben wollen, die erst am Anfang ihrer Reise steht und welche Lektion sie gelernt haben, die sie gerne mit anderen teilen würden.

4

Die Reise teilen (30 min):

Wenn alle « Reisen des Lebens » beendet sind, geben Sie den TeilnehmerInnen Zeit, sich die Geschichten der anderen TeilnehmerInnen anzusehen. Versammeln Sie die Teilnehmenden in einem Kreis und bitten Sie um Freiwillige, ihre/seine Geschichte zu erzählen. Lassen Sie sie alle einzeln die Reise erzählen und zeigen, welche Bilder sie gezeichnet haben. Bitten Sie die gesamte Gruppe, der Person, die gerade spricht, ihre volle Aufmerksamkeit zu schenken und dass Fragen und Kommentare erst am Ende beantwortet werden. Planen Sie 5-7 Minuten für jede Geschichte ein.

* Wenn die Gruppe zu groß ist und man es deshalb nicht schafft sich jede Geschichte anzuhören, kann man die Teilnehmenden in kleinere Gruppen von 5-6 Personen aufteilen. Beenden Sie die Aktivität mit der Reflexion darüber, wie sich die TeilnehmerInnen gefühlt haben, was die schwierigsten Aspekte waren, ob sie etwas Neues gelernt oder etwas vergessen haben. Stellen Sie eine Reihe von Fragen, um die Gruppendiskussion anzuregen:

- Wie war es für dich, dieser Gruppe deine Geschichte zu erzählen?
- Wie war es für dich, all diese Geschichten zu hören?
- Welche Erkenntnisse hast du über dich und deine Gruppenkollegen gewonnen?

pistes solidaires

PISTES-SOLIDAIRES / Frankrijk
www.pistes-solidaires.fr



DIE BERATER / Oostenrijk
www.dieberater.com



**EUROPEAN ASSOCIATION
OF GEOGRAPHERS / België**
www.eurogeography.eu

RINOVA

RINOVA LIMITED / Verenigd Koninkrijk
www.rinova.co.uk



CESIE / Italië
www.cesie.org



RIS Dvorec Rakicàn / Slovenia
www.ris-dr.si



Dit werk valt onder een Creative Commons Naamsvermelding-NietCommercieel-GeenAfgelideWerken 4.0 Internationaal-licentie.



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert.
Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mitteilung) trägt allein der
Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.